

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1908-1909**

1.4.1909

## Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 1. April 1909.

49. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten).

# Candida.

Vußspiel in drei Akten von Bernard Shaw.

In Szene gesetzt von Otto Kienischer.

### Personen:

Jacob Morell, Pastor . . . . .	Hugo Höder.
Candida, seine Frau . . . . .	Melanie Ermarth.
Surgey, ihr Vater . . . . .	Carl Dapper.
Alexander Mill, Hilfspriester . . . . .	Jelir Baumbach.
Proserpina, Maschinenschreiberin . . . . .	Marie Genter.
Eugen Marchbanks . . . . .	Jelir Krened.

Ort der Handlung: Ein Secret London.

Zeit: Gegenwart.

Nach dem ersten Akt eine längere Pause.

➤ Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr. ➤

Tageskasse von 11—1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: sieben Uhr.

Ende: nach neun Uhr.

## Bekanntmachungen.

Preise der Plätze: Balken I. Rdt. M 5.—, Sperrsitze I. Rdt. M 4.— u. f. w.

➤ Die Zurücknahme von gelassenen Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Selbstwechsel kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen. ➤

Das **Belegen** von Plätzen in irgend welcher Form ist auf den **Sitzplätzen** nicht gestattet.

**Unpäßlich:** Cäcilie Duhay, Lisa Pöbelschel, Siegfried Heingel.

Die General-Direktion des Groß-Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notwendigkeiten zu wahren; insbesondere Keulen und in ungeschickigen Bewegungen zu vermeiden.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

## Spielplan.

Freitag, den 2. April:	51. A. Die Bohème.
Sonntag, den 3. April:	50. B. Neu einstudiert: Die Cuihows.
Samstag, den 4. April:	50. C. Die Hugenotten.
Montag, den 5. April:	53. A. Herodes und Mariamme.

➤ Nach Schluß der Vorstellung sehen die zum öffentlichen Dienst bestimmten Verdiensten neben im Schloß gegenüber dem Haupteingang des Theaters bereit. Die besetzten Logen halten rechts und links im Theaterhof.

## Theater in Baden.

Donnerstag, den 1. April 1909.

**30. Abonnements-Vorstellung**  
des Großherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

# Der Bajazzo.

Drama in zwei Akten und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Lesnevalle.  
Deutsch von L. Hartmann.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenza.

Szenische Leitung: Mathias Schatz.

### Personen:

Carlo, Haupt einer Dorf- Liedertänzer-Truppe	Hans Bassard.	Tonio, Komödiant	Max Böttner.
Nedda, sein Weib	Ada von Westhoven.	Beppo, Komödiant	Friedrich Ehl.
		Silvio, ein junger Bauer	Jan van Gorkum.

### Personen in der Komödie:

Bajazzo	Hans Bassard.	Taddeo	Max Böttner.
Columbine	Ada von Westhoven.	Hänslein	Friedrich Ehl.

Landleute beiderlei Geschlechte und Gassenleben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: bei Mousala in Calabrien am 15. August (Festtag) 1862.

Hierauf zum erstenmal:

# Versiegelt.

Komische Oper in einem Akt nach Raupach von Richard Batha und Parden-Milk.  
Musik von Leo Bloch.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenza.

Szenische Leitung: Hans Bassard.

### Personen:

Herrn, Bürgermeister	Eduard Schüller.	Bertel, ihr Sohn, Rat- schreiber	Hans Bassard.
Else, seine Tochter	Giusella Tross.	Lampe, Ratsherr	Franz Rohn.
Frau Gertrud, eine junge Witwe	Rosa Ehrlefer.	Nachbar Knese	Adolf Bodemann.
Frau Williams im selben Hause wohnend	Christine Friedlein.	Der Schützenkönig	Friedrich Ehl.
		Ein Nachtwächter	Josef Gerzinger.

Ort der Handlung: Elbe Kleinstadt. Zeit: 1830.

## Bekanntmachungen.

Große Pause nach dem ersten Stücke.

Kasse-Eröffnung: halb sieben Uhr.

Anfang: sieben Uhr. Ende: halb zehn Uhr.

### Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt:

in Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am **Mittwoch, den 31. März**, nachmittags 3—5 Uhr, an der Tageskasse (ohne Gebühr); am **Donnerstag, den 1. April**, nachmittags von 1—5 Uhr und an der Abendkasse. Theaterzettel und Textbücher sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

### Preise der Plätze:

Fremdenloge 1. Rangs	7 A — 30	Logen 2. Rangs	2 A 50 30
Logen 1. Rangs	6 A — 30	Logen 3. Rangs	1 A 50 30
Amphitheater	6 A — 30	Stehplätze 2. und 3. Rangs	1 A — 30
Sprensitz 1. Abt.	5 A — 30	Galerie	— A 60 30
Sprensitz II. Abt.	4 A 50 30		

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Unpäßlich: Lisa Pödechtel, Ottilie Buday.

☛ Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüfte abzuschneiden. ☛

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

**Mittwoch, den 7. April 1909: 31. Abonnements-Vorstellung.**

### Im Hoftheater zu Karlsruhe:

Freitag, den 2. April: **51. A. Die Bohème.**  
Samstag, den 3. April: **50. B. Neu einstudiert: Die Quitzows.**  
Sonntag, den 4. April: **50. C. Die Hugenotten.**

Wegen etwaiger Abänderungen wird auf den Karlsruher Theaterzettel verwiesen.